

Fotos: WILA Bonn und S. Sieber



“Biodiversität in Gewerbegebieten“ – Kooperationsveranstaltung DIHK & PERFORM

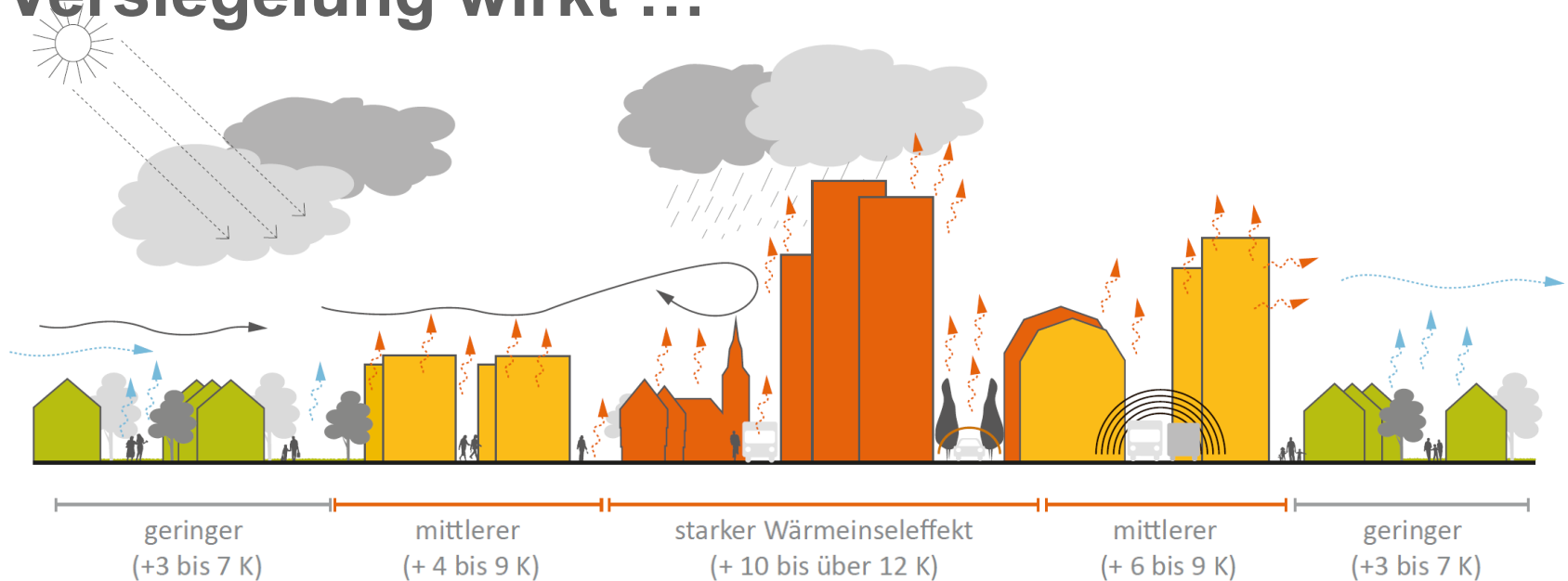
## Faktor Grün – Naturbasierte Lösungen für Gewerbestandorte

07.10.2022 | Spir Star AG, Rimbach

Dr.-Ing. Sandra Sieber (in Vertretung von Dr. Anke Valentin, WILA Bonn)

TU Darmstadt, FG Entwerfen+Freiraumplanung und Netzwerk „Grün statt Grau – Gewerbegebiete im Wandel“

# Versiegelung wirkt ...



- ▶ **Wetter-Extreme nehmen zu**
- ▶ **Stadt-Klima verstärkt Extreme**
- ▶ **Stadt-Strukturen sind verwundbar (vulnerabel)**
- ▶ **Stadtgrün = Potenzial für Klimaanpassung & Biodiversität**

Quelle Abb.: Stadtklima und Stadtklimazonen (KuLaRuhr, Teilvorhaben B, Maßnahme1, Endbericht, Anhang B – Leitfaden „Energie und Freiraum“, 2014, S. 17)



# Grün statt Grau – Gewerbegebiete im Wandel

Fokus im Verbundprojekt

„Grün statt Grau – Gewerbegebiete im Wandel

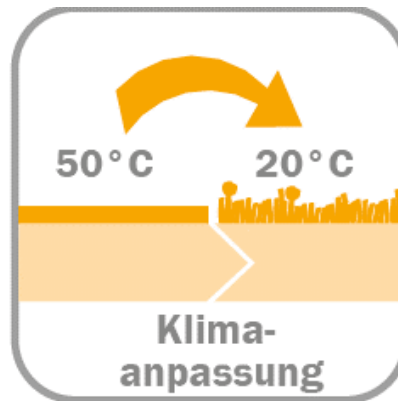


**2016 gestartet mit Biodiversität /  
naturnaher Begrünung**

# Grün statt Grau – Gewerbegebiete im Wandel

Fokus im Verbundprojekt

„Grün statt Grau – Gewerbegebiete im Wandel

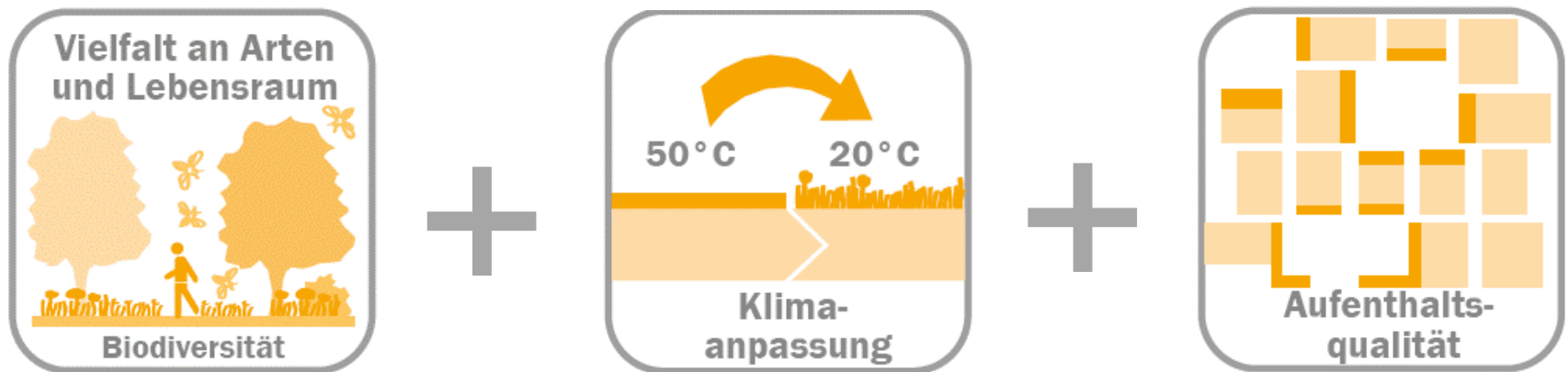


Ab Dürresommer  
2018 verstärkt auch  
Klima-Anpassung

# Grün statt Grau – Gewerbegebiete im Wandel

Fokus im Verbundprojekt

„Grün statt Grau – Gewerbegebiete im Wandel



**Aufenthaltsqualität ist (fast) immer mit dabei!**



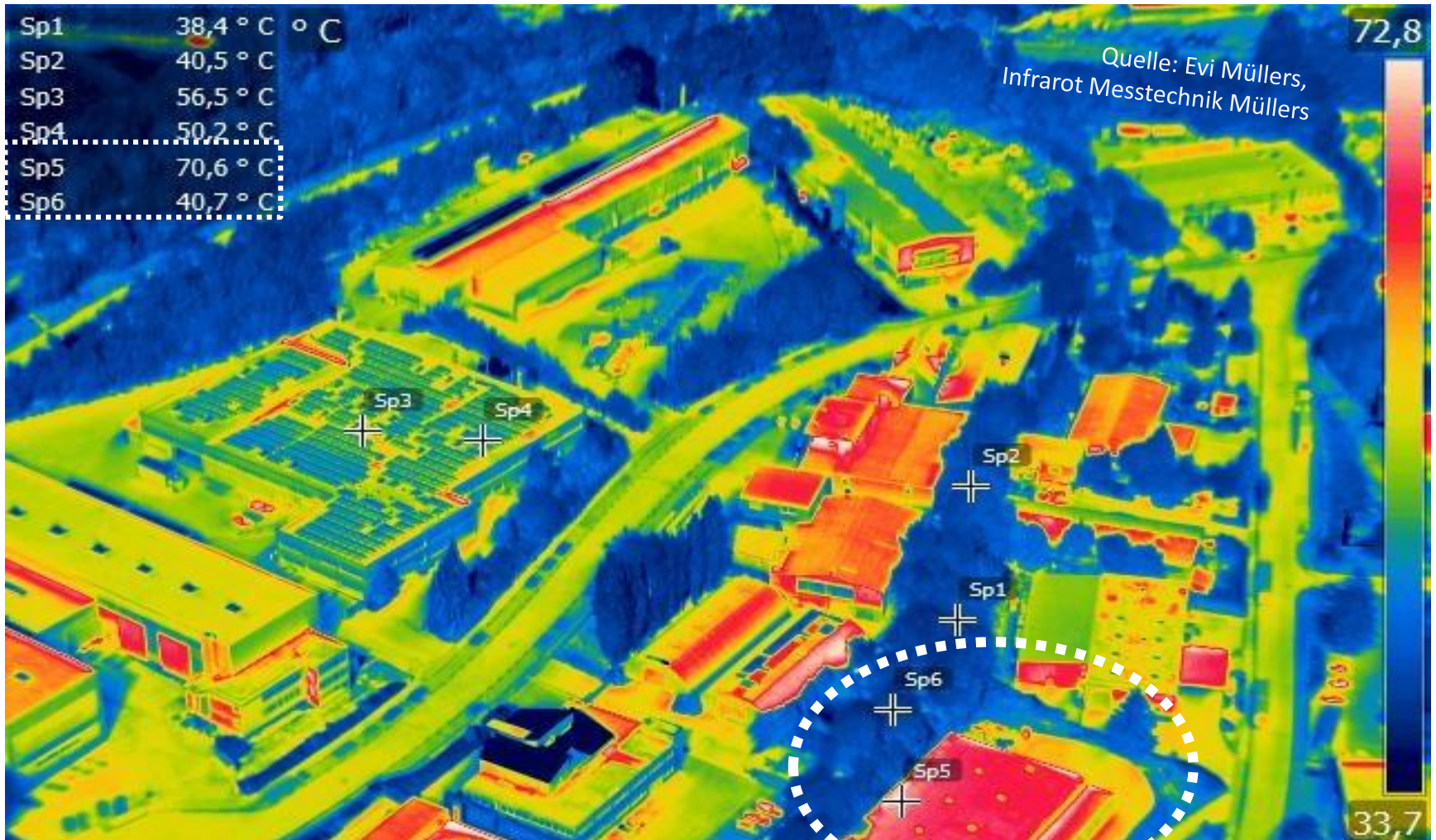
# Andockstellen | Biodiversität → Restflächen nutzen



Abb.: WILA Bonn



# Andockstellen | Klimawandel/-anpassung → Ist-Zustand zeigen

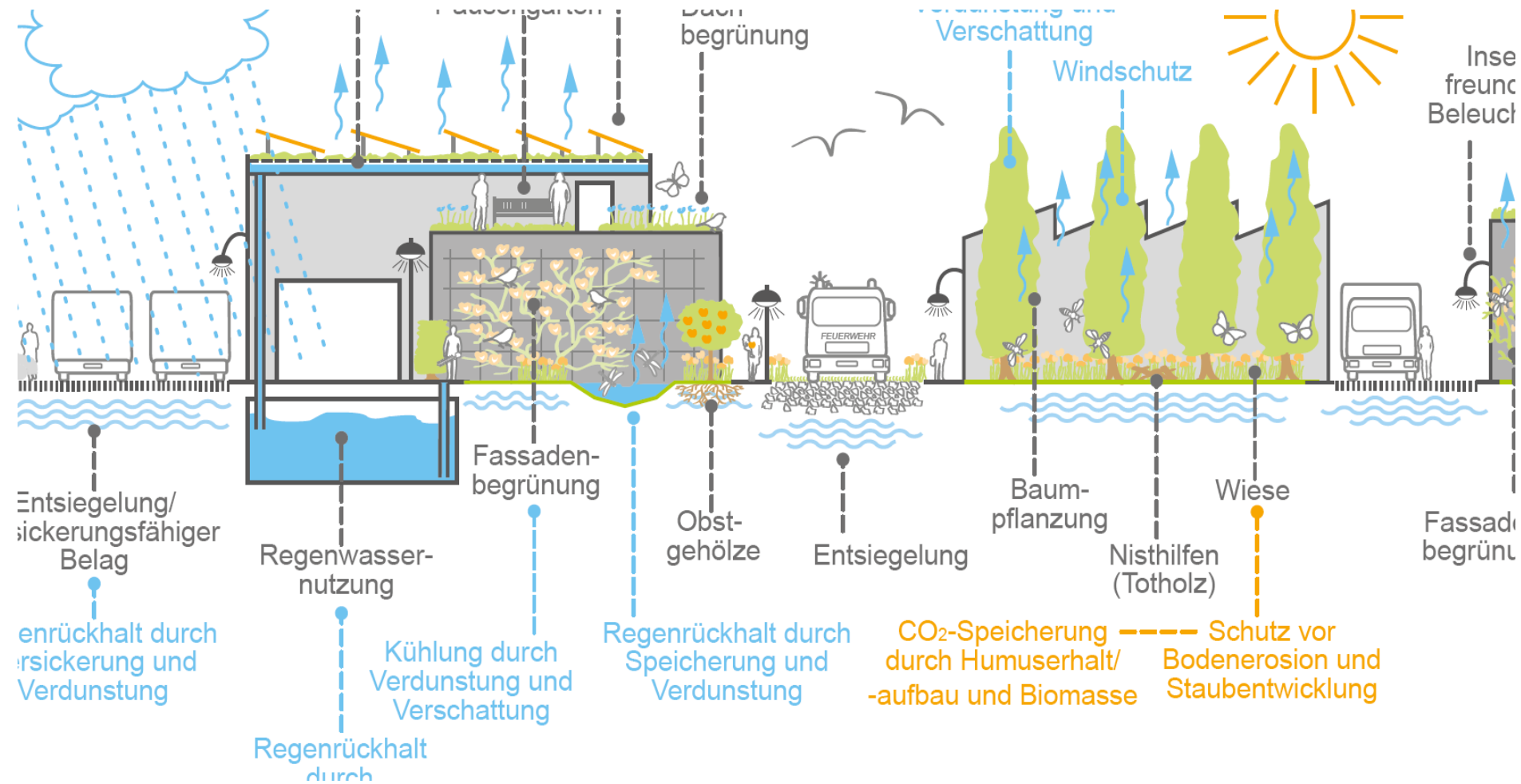


Temperatur-Befliegung, später Nachmittag



# Umfeld-Verbesserung im Gewerbe

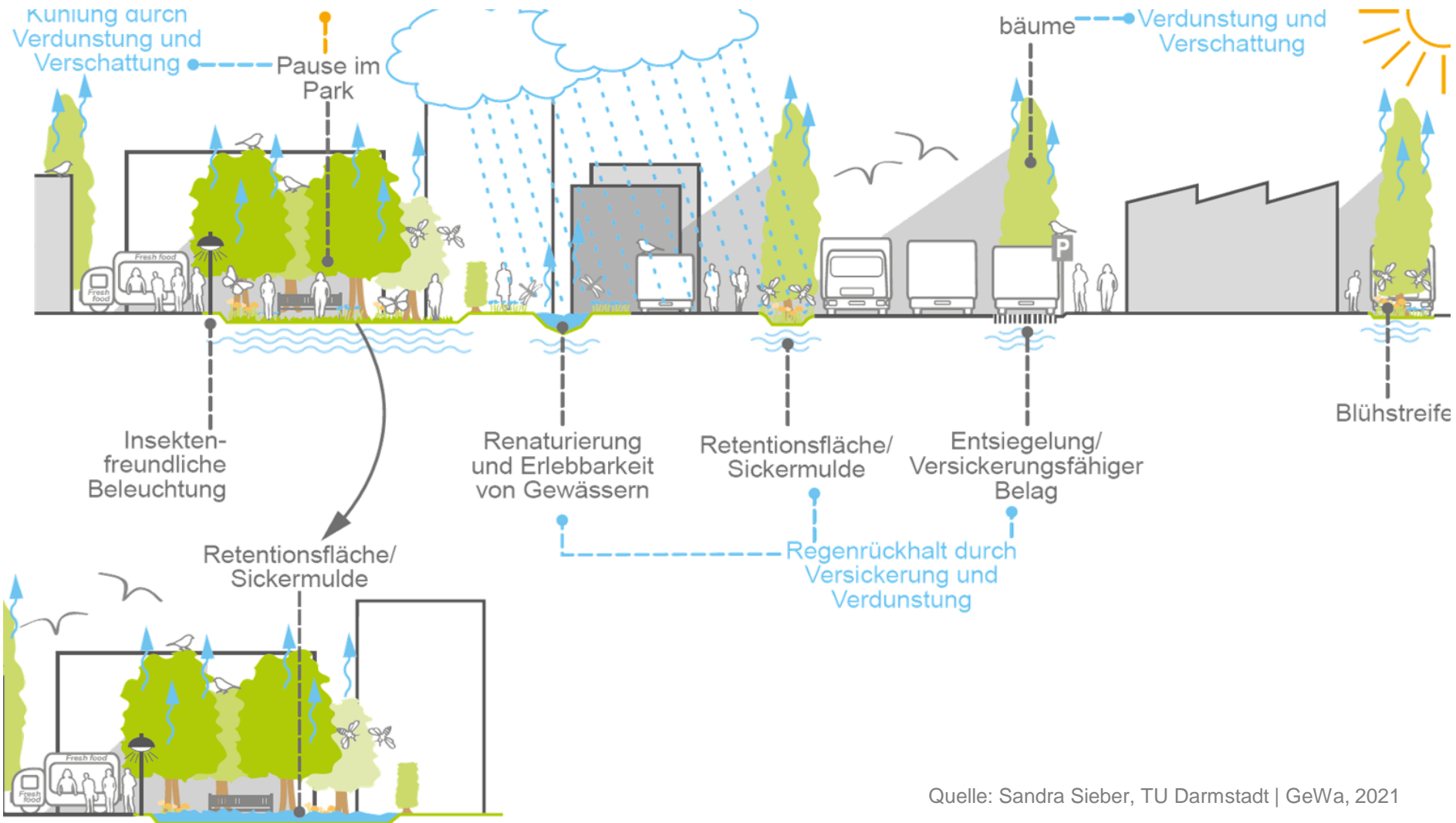
## Private Flächen / Unternehmensflächen



Quelle: Sandra Sieber, TU Darmstadt | GeWa, 2021

# Umfeld-Verbesserung im Gewerbe

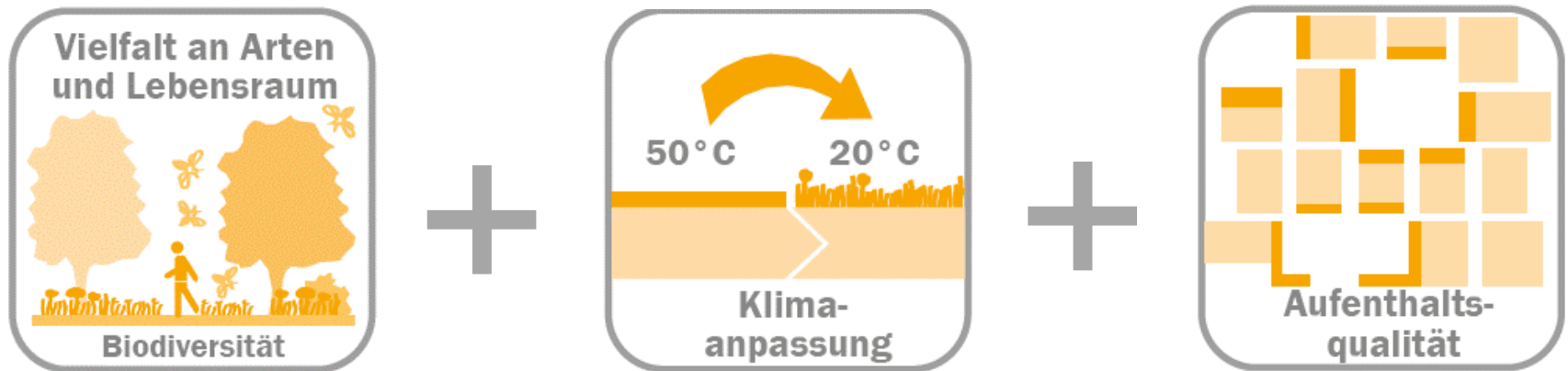
## Öffentliche Flächen



Quelle: Sandra Sieber, TU Darmstadt | GeWa, 2021

# Umfeld-Verbesserung im Gewerbe

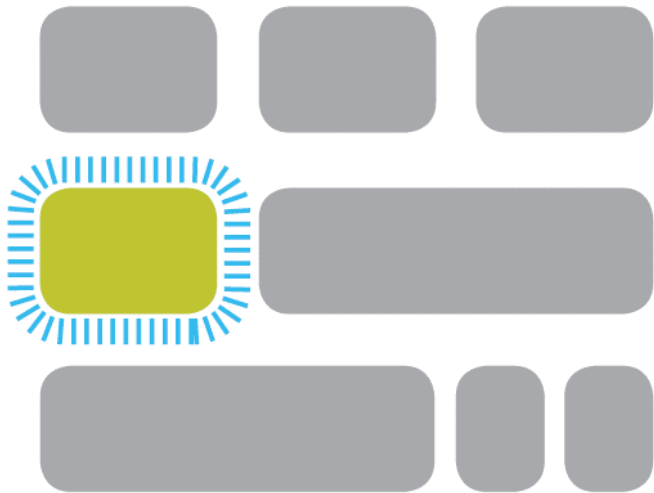
„Grün“ ist immer multifunktional ...



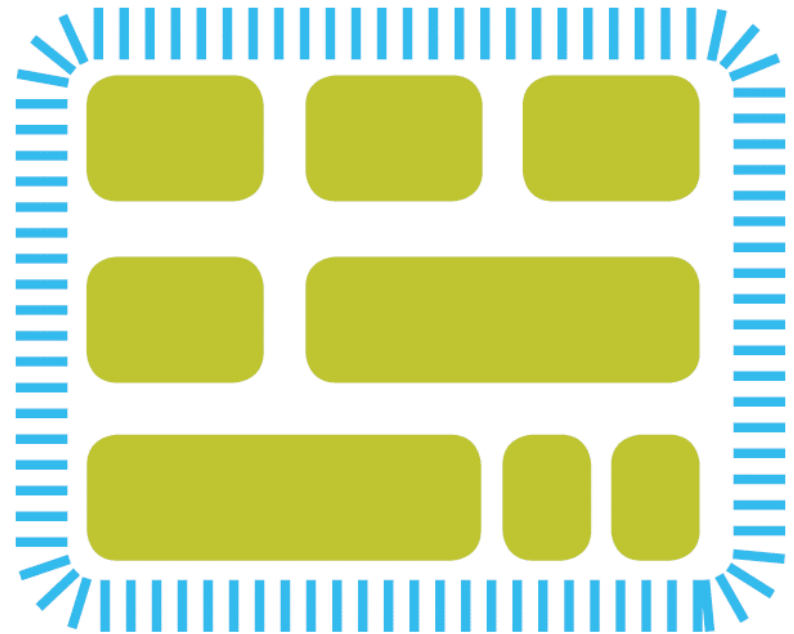
- Parallele Nutzung/mehrere Funktionen auf einer Fläche
- Temporär variierende Nutzung
- Mehrere Nutzergruppen/Firmen



# Umfeld-Verbesserung im Gewerbe



**Wirkung**  
**Ebene Gebäude**



**Wirkung**  
**Ebene Quartier**

Abb.: Sandra Sieber, TU Darmstadt, 2022



# Vorteile für Unternehmen ...



Aufenthaltsqualität



Imagegewinn



Reduzierte Pflege

Abb.: WILA Bonn

Identifikation



Aushängeschild



Einsparung Regenwassergebühr





# Verschatten, Verdunsten, Kühlen, Sammeln, Versickern ...

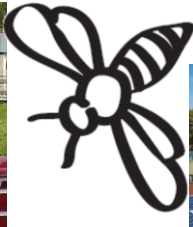


Abb.:  
Sandra Sieber





# Kleine Schritte – Wirkung in Summe



- Unternehmen und Initiativen in Marl
- Interesse: Gemeinsam das Gewerbe- und Wohngebiet Marl Lenkerbeck voranbringen
- Begrünung von Rand- und Restflächen, aber auch gestalterische Aufwertung von Unternehmensflächen

Abb.: WILA Bonn und Sandra Sieber



# Kleine Schritte – Wirkung in Summe



Abb.: Sandra Sieber



Abb.: WILA Bonn

- Mehrere Unternehmen in Remscheid
- Firmeninteresse: Reduktion der Hitze auf Parkplatzflächen (durch Verschattung + Verdunstungskühle)
- Mehr Raum für Biodiversität
- Förderung: z.B. Bäume durch die Stadt Remscheid gefördert (Mitteln der städtischen Baumschutzsatzung)





# Kleine Schritte – Wirkung in Summe



- 600m<sup>2</sup> Entsiegelung (ungenutzte Bereiche, lokale Versickerung)
- Pflanzung von „naturnahen“ Bäumen und Hecken
- Fassadenbegrünung an der Straße (bienenfreundlich)

- Unternehmen in Frankfurt a. M.
- Firmeninteresse: Reduktion der Hitze auf der versiegelten Unternehmensfläche und in Gebäuden
- Förderprogramm: „Frankfurt frischt auf“



Abb.: WILA Bonn



# Kleine Schritte – Wirkung in Summe



- Unternehmen in Bocholt, Motto: „*Grüner Maschinenbauer – Produkte, die Mensch und Umwelt nützen*“
- Firmeninteresse: Nachhaltigkeit und Klimaschutz auf unterschiedlichen Ebenen im Unternehmen verankern
- Förderprogramm: BUSINESS & BIODIVERSITÄT der Stadt Bocholt (seit 2018 verfügbar)

Abb.: Spaleck GmbH & Co. KG Bocholt, siehe auch: <https://www.spaleck.de/nachhaltigkeit/>



# Kleine Schritte – Wirkung in Summe

Abb.: Firma ROSE Bikes Biketown Bocholt, siehe auch: <https://www.rosebikes.de/nachhaltigkeit>



- Unternehmen in Bocholt, setzt auf „*Engagement für Mobilität und Umwelt, den schonenden Einsatz von Materialien und Ressourcen sowie einen verantwortungsvollen und fairen Umgang mit Handel und Menschen*“
- Firmeninteresse: Nachhaltigkeit im Unternehmen verankern und sichtbar machen
- Förderprogramm: BUSINESS & BIODIVERSITÄT der Stadt Bocholt (seit 2018)



# Kleine Schritte – Wirkung in Summe



- Multifunktionale Fläche der Stadt Bocholt im Technologiepark Bocholt Abb.: Stad Bocholt
- Realisiert im Rahmen des Projekts „Grün statt Grau – Gewerbegebiete im Wandel“



# „Grün kostet!“, JA, aber ...



- Für falsche Pflege ist erstaunlicherweise Geld da ...
- Häuser kann man planen, Freiräume werden durch Nutzung und Pflege geformt oder ruiniert ....

- GeWa-Tipps für Kommunen: Gute Argumente!
- [http://gewerbegebiete-im-wandel.de/images/PDF/GEWA\\_Heft.pdf](http://gewerbegebiete-im-wandel.de/images/PDF/GEWA_Heft.pdf)

## Nachhaltige Transformation im Gewerbe anstoßen und verstetigen?

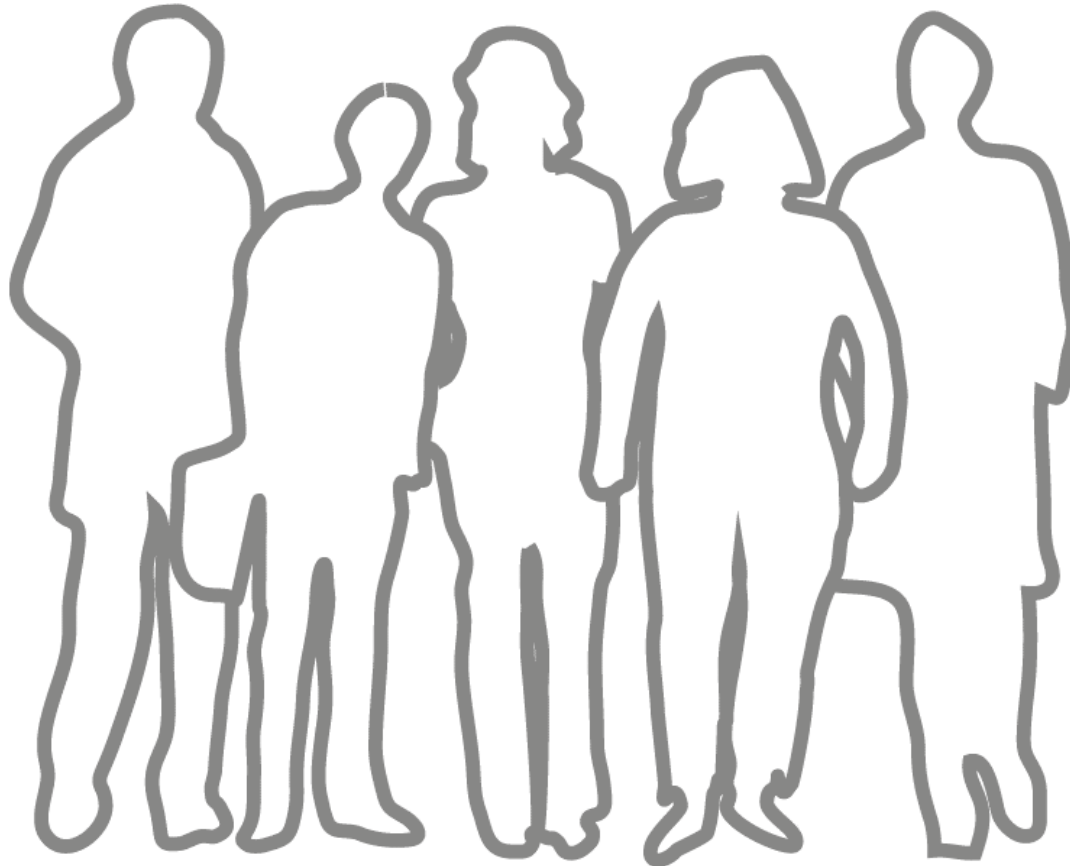


Abb.: Sandra Sieber



# Anstoß und Verstärkung



„Grün statt Grau“  
Gewerbegebiet Großhülsberg soll sich wandeln

Aktualisiert: 21.03.17 17:53



Fotos: WILA Bonn





# Anstoß und Verstetigung

## Kommunale Instrumente

### Beispiel Bocholt

- Förderprogramm „*Business & Biodiversität*“
- Fördert Planungskosten mit bis zu 500 Euro und Umsetzungen von Begrünungsmaßnahmen mit bis zu 10.000 Euro
- Die „*Strategie für die Grundstücksvergabe*“ ermöglicht Grundstücksvergaben bei kommunalen Fläche erst bei der Erfüllung definierter Mindeststandard u.a. für ökologische Maßnahmen
- Gewährt z.B. einen Preisnachlass von 5-10 Euro pro m<sup>2</sup> bei Übererfüllung der definierten Standards



Quelle: <https://www.bocholt.de/rathaus/umweltreferat/foerderprogramm-business-biodiversitaet/>  
[https://www.bocholt.de/fileadmin/DAM/Fachbereich\\_35/Bilder/Biodiversitaet/Broschuere\\_BUSINESS\\_\\_BIODIVERSITAET.pdf](https://www.bocholt.de/fileadmin/DAM/Fachbereich_35/Bilder/Biodiversitaet/Broschuere_BUSINESS__BIODIVERSITAET.pdf)

## Gewerbegebiete im Wandel

Gewerbegebiete können mithilfe veränderter Handlungskonzepte, Optimierung von Flächenfunktionalität und tragfähigen Netzwerken einen eigenen Beitrag zu einer nachhaltigen urbanen Transformation leisten.

[Über uns >](#)

### Aktuelles

- > Gemeinde Wallenhorst: Heimische Pflanzen für mehr Biodiversität im Gewerbegebiet
- > Ein Schritt zur Energieunabhängigkeit: Nachhaltige Energieproduktion in Beuel-Ost gewinnt an Fahrt
- > Tagung als Netzwerkauftakt für nachhaltige Gewerbebestände am 17.05.2022
- > Offenes Forum am 03. Mai 2022
- > Remscheid: Multifunktionale Fläche in der Umsetzung

## Netzwerk Gewerbegebiete im Wandel

**Stadt- und Kreisverwaltungen, Standortmanager\*innen, Klimaschutzmanager\*innen und wissenschaftliche Einrichtungen beteiligen sich am Austausch im Netzwerk.**

Gewerbegebiete machen rund 20 Prozent der Siedlungs- und Verkehrsfläche aus und bergen erhebliche Potenziale für eine nachhaltige Stadtentwicklung. Vor dem Hintergrund von Klimawandel und Flächenknappheit werden lokale Strategien für multifunktionale Flächennutzung, Klimaschutz und -anpassung sowie Nachhaltigkeit immer notwendiger.

Wie können Kommunen und Unternehmen die nachhaltige Gestaltung von Gewerbegebieten umsetzen?

Das Netzwerk bietet Informationen, individuelle Beratung und praktische Begleitung auf Ihrem Weg zum nachhaltigen, resilienten Gewerbebestandort. Das Netzwerk ist gleichermaßen offen für Kommunen, Wissenschaft, Unternehmen.



## Tipps und Erfahrungen

Hier finden Sie eine ausgewählte Sammlung an Tipps und Erfahrungen, die die Projekt-Kommunen und Unternehmen in den letzten Jahren im Projekt gemacht haben.

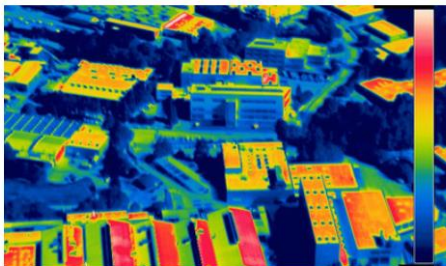


Foto: © IMM Infrarot- Mess-technik Müllers

- > Tipps für Kommunen
- > Tipps für Unternehmen
- > Material & Medien
- > Wissenschaftliche Publikationen



**z.B. GeWa Tipps**

<http://gewerbegebiete-im-wandel.de/index.php/tipps-und-erfahrungen/material-medien>





TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT

Grün statt Grau  
**GEWERBEGEBIETE  
im Wandel**



Fotos: WILA Bonn

**DANKE !**

Dr. Sandra Sieber  
TU Darmstadt, Fachbereich Architektur  
FB Entwerfen + Freiraumplanung

EI-Lissitzky-Str. 1  
64287 Darmstadt

Tel. 06151 16 22774  
Mail [sieber@freiraum.tu-darmstadt.de](mailto:sieber@freiraum.tu-darmstadt.de)

<http://gewerbegebiete-im-wandel.de>

Wissenschaftsladen Bonn e. V.

<https://gruen-statt-grau.wilabonn.de/index.php/kontakt>